

Gemeindewerke Nottuln

Bilanz zum 31.12.2025
Gemeindewerke Nottuln -Betriebszweig Wasser- und
Energieversorgung/Bäder (Eigenbetrieb)-

Nottuln				PASSIVA	
AKTIVA				Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
				EUR	
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		I. Gezeichnetes Kapital		2.400.000,00	
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an sol- chen Rechten und Werten		II. Kapitalrücklage		9.337.148,81	
II. Sachanlagen		III. Gewinnrücklagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		1. andere Gewinnrücklagen		3.633.861,90	
2. technische Anlagen und Maschinen		IV. Verlustvortrag		10.927.518,92	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung		V. Jahresüberschuss		164.935,93	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		Summe Eigenkapital		4.608.427,72	
Summe Anlagevermögen		B. Sonderposten für Zuschüsse und Zula- gen		2.082.378,61	
B. Umlaufvermögen		C. Rückstellungen			
I. Vorräte		1. Steuerrückstellungen		0,00	
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		2. sonstige Rückstellungen		640.721,44	
		D. Verbindlichkeiten		640.721,44	
		1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinsti- tuten		2.438.549,88	
		2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		21.816,03	
Übertrag		Übertrag		2.460.365,91	
				7.331.527,77	
				2.879.732,04	
				7.214.078,58	
				Handelsrecht	

Gemeindewerke Nottuln

Bilanz zum 31.12.2025 Gemeindewerke Nottuln -Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder (Eigenbetrieb)-

AKTIVA	Nottuln				PASSIVA		
	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Übertrag	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		7.825.183,94	7.901.282,41	Übertrag	2.460.365,91	7.331.527,77	7.214.078,58
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							2.879.732,04
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	96.022,63		107.012,02		240.792,34		109.720,75
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	50.045,47		54.275,73		0,00		17.121,77
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		84.872,54		92.909,91		1.584,28
4. sonstige Vermögensgegenstände	35.187,83		67.068,53		34.655,69		30.770,19
		181.255,93	313.228,82			2.828.723,85	3.038.929,03
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		2.146.572,15	2.027.934,52				
Summe Umlaufvermögen		2.443.151,19	2.451.675,39				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		7.239,60	10.561,86				
		10.160.251,62	10.253.007,61			10.160.251,62	10.253.007,61

Handelsrecht

Gemeindewerke Nottuln

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

**Gemeindewerke Nottuln -Betriebszweig Wasser- und
Energieversorgung/Bäder (Eigenbetrieb)-**

Nottuln

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		3.742.165,25	3.658.342,86
2. andere aktivierte Eigenleistungen		53.063,25	38.461,40
3. Gesamtleistung		3.795.228,50	3.696.804,26
4. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschrei- bungen zu Gegenständen des Anlagevermö- gens	617,58-		0,00
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	198.469,69		188.225,78
c) übrige sonstige betriebliche Erträge	82.479,00		20.209,59
		280.331,11	208.435,37
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren	1.192.196,88		1.123.302,84
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	418.342,69		450.928,27
		1.610.539,57	1.574.231,11
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	973.742,90		836.403,30
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	283.148,43		248.481,06
		1.256.891,33	1.084.884,36
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		478.055,03	467.930,38
8. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	9.398,35		14.132,67
b) Grundstücksaufwendungen	3.683,58		3.417,73
c) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	72.772,85		79.818,64
d) Fahrzeugkosten	15.761,37		14.357,19
e) Werbe- und Reisekosten	0,00		842,94
f) verschiedene betriebliche Kosten	392.931,25		405.675,11
g) Verluste aus Wertminderungen von Gegen- ständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	5,26		81,50
h) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	3,20		4,95
		494.555,86	518.330,73
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		68.582,77	81.903,75
Übertrag		304.100,59	341.766,80
			Handelsrecht

Gemeindewerke Nottuln

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

**Gemeindewerke Nottuln -Betriebszweig Wasser- und
Energieversorgung/Bäder (Eigenbetrieb)-**

Nottuln

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		304.100,59	341.766,80
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		54.190,81	80.136,02
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		83.371,68	78.193,93
12. Ergebnis nach Steuern		166.538,10	183.436,85
13. sonstige Steuern		1.602,17	2.923,91
14. Jahresüberschuss		164.935,93	180.512,94

Gemeindewerke Nottuln,
Betriebszweige Wasser- und Energieversorgung / Bäder
A N H A N G für das Geschäftsjahr 2025

Allgemeine Angaben

Das Unternehmen wird als Eigenbetrieb i. S. d. § 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen geführt.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für das Land NRW und der Eigenbetriebsverordnung für das Land NRW nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Der Betrieb folgt hinsichtlich der Bilanzierung den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung, ergänzt durch handelsrechtliche Vorschriften. Soweit steuerliche Vorschriften eine entsprechende Bilanzierung im Jahresabschluss vorsehen, werden diese zusätzlich berücksichtigt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung wurde nach allgemeinen **handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen** vorgenommen. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Stichtag einzeln und vorsichtig bewertet worden.

Zur **Bewertung** der einzelnen Vermögens- und Schuldposten bemerken wir Folgendes:

Immaterielle Vermögensgegenstände und das **Sachanlagevermögen** sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bilanziert.

Die Zugänge zu Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Nebenkosten oder Herstellungskosten aktiviert.

Die **Abschreibungen** des Sachanlagevermögens werden für sämtliche Anlagen nach gleichen Grundsätzen linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben.

Die durchschnittlichen **Nutzungsdauern** für Sachanlagen betragen:

Wasser- und Energieversorgung

Immaterielle Vermögensgegenstände	3 Jahre
Lager- und Werkstattgebäude	10 Jahre
Gebäude Gewinnungsanlage	15 Jahre
Gebäude Schmutzwasserleitung	33 Jahre
Sonstige Gebäude	50 Jahre
Außenanlagen	10-15 Jahre

Technische Anlagen und Maschinen	5-25 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-5 Jahre

Bäder

Bauwerke	50 Jahre
Außenanlagen	15 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	10-25 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5-10 Jahre

Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Abs. 2a EStG mit Anschaffungskosten bis € 250,00 werden sofort abgeschrieben. Für solche mit Anschaffungskosten von über € 250,00 bis € 1.000,00 wurde in den Vorjahren ein Sammelposten gebildet, der im Jahr der Bildung und den folgenden vier Jahren mit je einem Fünftel aufgelöst wird.

Die **Vorräte** sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Die Forderungen wurden nach sorgfältiger Würdigung der Bonität bewertet. Für erkennbare Risiken wurden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

Die **Abgrenzung** von Ausgaben (**Rechnungsabgrenzungsposten**), die einen Aufwand für einen Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellt, erfolgt zeitanteilig.

Empfangene Ertragszuschüsse der Wasser- und Energieversorgung, die bis zum 31.12.2003 gebildet wurden, werden mit 5 % p. a. ihrer Ursprungswerte gewinnerhöhend aufgelöst. Aufgrund der Änderung der ertragssteuerlichen Behandlung von Baukostenzuschüssen bei Energieversorgungsunternehmen, wurden diese empfangenen Ertragszuschüsse im Wirtschaftsjahr 2004 von den selbst getragenen Anschaffungs- und Herstellungskosten abgezogen. Seit dem Geschäftsjahr 2005 wurde aufgrund der Änderung der Eigenbetriebsverordnung wieder zur alten Bilanzierungsform zurückgekehrt. Die erhaltenen Ertragszuschüsse werden passivisch ausgewiesen. Ab 2006 hat eine Auflösung von 3,03 % zu erfolgen.

Die **Rückstellungen** decken die ungewissen Verbindlichkeiten und Wagnisse. Sie wurden aufgrund der zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Beträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurde von dem Beibehaltungswahlrecht gem. Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB Gebrauch gemacht. Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber der Arbeitnehmerschaft bestehen bei den Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw). Auf eine Bilanzierung der mittelbaren Pensionsverpflichtungen wurde in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet. Die Altersversorgung durch die kwv wird über Umlagen finanziert.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

	Wasser- und Energieversorgung	Bäder	Gesamt
	T€	T€	T€
Investitionen	248	152	400
Abschreibungen	-306	-172	-478
Summe	-58	-20	-78

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind alle innerhalb eines Jahres fällig. Die Forderungen gegen die Gemeinde Nottuln und andere Eigenbetriebe betragen TEUR 50. Der Rechnungsabgrenzungsposten umfasst das Disagio.

Eigenkapital

Stammkapital

Das Stammkapital von Mio. EURO 2,4 betrifft satzungsgemäß mit Mio. EURO 1,8 das Wasserwerk und mit Mio. EURO 0,6 die Bäder.

Das Eigenkapital hat sich zum 31.12.2025 wie folgt entwickelt:

	2025			2024	Ver- änderung
	Wasser T€	Bäder T€	Gesamt T€	T€	T€
Gezeichnetes Kapital	1.800	600	2.400	2.400	0
Rücklagekapital	1.944	99	2.043	1.863	181
Bilanzgewinn	1.019	-854	165	181	-16
Gesamt	4.763	-155	4.608	4.443	165

Das Rücklagekapital besteht aus der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklage. Der Bilanzgewinn 2024 wurde in voller Höhe den Gewinnrücklagen zugeführt.

Die in dieser Tabelle dargestellten Einzelwerte wurden auf Tausend Euro (T€) gerundet. Daher kann die Summe der gerundeten Werte von der Summe der exakten Werte abweichen. Diese Differenz resultiert ausschließlich aus der Rundung.

Rückstellungen

Die **Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2025	31.12.2024
	T€	T€
Steuerrückstellungen		
Körperschaftsteuer nebst Solidaritätszuschlag	0	26
Gewerbesteuer	0	29
	0	55
Sonstige Rückstellungen		
Unterlassene Instandhaltung		
Wasser- und Energieversorgung	168	169
Bäder	0	0
Instandhaltung innerhalb von 3 Monaten		
Wasser- und Energieversorgung	137	178
Bäder	90	96
Personalkosten		
Wasser- und Energieversorgung	61	53
Bäder	43	44
Altersteilzeit		
Wasser- und Energieversorgung	0	0
Bäder	0	0
Ausstehende Rechnungen		
Wasser- und Energieversorgung	116	126
Bäder	0	0
Kosten des Jahresabschlusses		
Wasser- und Energieversorgung	14	14
Bäder	7	6
Aufbewahrung von Unterlagen		
Wasser- und Energieversorgung	4	4
Bäder	1	1
ohne Steuerrückstellungen	641	691
Gesamt	641	746

Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit <1 Jahr T€	Restlaufzeit >1 >5 Jahre T€	Restlaufzeit >5 Jahre T€	Summe T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	270	519	1.650	2.439
erhaltene Anzahlungen				
- auf Bestellungen	22	0	0	22
- aus Lieferungen und Leistungen	241	0	0	241
gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	93	0	0	93
Sonstige	34	0	0	34
Summe	660	519	1.650	2.829

Die in diesen Tabellen dargestellten Einzelwerte wurden auf Tausend Euro (T€) gerundet. Daher kann die Summe der gerundeten Werte von der Summe der exakten Werte abweichen. Diese Differenzen resultieren ausschließlich aus den Rundungen.

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen üblicherweise Eigentumsvorbehalte. Die übrigen Verbindlichkeiten sind ungesichert.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, über die zu berichten wäre, bestehen nicht.

Umsatzerlöse

Die konsolidierten Umsatzerlöse betreffen:

	2025 T€	2024 T€
Wasser- und Energieversorgung		
- Wasserversorgung	2.604	2.535
- Nebenleistungen	173	139
- Wärmelieferungen	422	438
- Einspeisevergütungen	57	54
- Ertragszuschüsse	85	90
- Übrige	35	39
Bäder		
- Eintrittsgelder	202	196
- Energielieferungen	73	74
- Einspeisevergütungen	32	31
- Übrige	59	67
Gesamt	3.742	3.664

Sonstige Angaben	2025	2024
Wasserversorgung		
- Trinkwasserabsatz pro Jahr (m ³)	854.505	843.291
- Verbrauchsgebühren (€/m ³)	1,79	1,74
- Grundgebühren (€/Tag)	0,49	0,49
Energieversorgung		
- Wärmeabsatz (MWh)	4.080	3.911
- Stromabsatz (MWh)	363	356
Bäder		
Badegäste pro Jahr		
- Wellenfreibad	52.398	52.540
- Hallenbad	34.760	31.903

Sonstige betriebliche Erträge

Als sonstige betriebliche Erträge werden die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Investitionszuschüssen, Mahngebühren und Sachbezüge aus der Entgeltumwandlung „Jobrad“ ausgewiesen. Weiterhin ist hier der Betriebskostenzuschuss der Gemeinde enthalten.

Materialaufwand

Der Betrieb weist unter dieser Position die Aufwendungen für die Strom- und Wärmeversorgung, Abwassergebühren, Verbrauchsmaterial und die Aufwendungen für Reparaturen und Einsatzstoffe des Wasserwerkes aus.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen entfallen zum größten Teil auf die Anlagenunterhaltung.

Löhne und Gehälter

Die Position enthält die von der Gemeindeverwaltung für das beim Betrieb tätige Personal in Rechnung gestellten Aufwendungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierunter sind u.a. die Konzessionsabgaben in Höhe von TEUR 256 (Vorjahr TEUR 249) ausgewiesen.

Zahl der Arbeitnehmer

Bei der Wasser- und Energieversorgung waren im gewerblichen Bereich 6 Mitarbeitende und bei den Bädern 9 Mitarbeitende tätig. Im Verwaltungsbereich waren 9 Mitarbeitende zeitanteilig diesen Betriebszweigen zugeordnet. Auf Vollzeitstellen bezogen hatten die Betriebszweige Wasser- und Energieversorgung sowie Bäder insgesamt 16,84 Mitarbeitende.

Organe

Gemäß §§ 3, 4, 5 und 6 der Satzung sind folgende Organe zuständig:

- Rat
- Betriebsausschuss
- Bürgermeister (in)
- Betriebsleitung

Die laufenden Geschäfte des Eigenbetriebes führten die Betriebsleitung.

Im Geschäftsjahr 2025 waren Herr Dipl.-Betriebswirt Peter Scheunemann und Herr Dipl.-Ing. Daniel Krüger zu Betriebsleitern bestellt. Die Gesamtvergütungen betrugen im Geschäftsjahr 2025 117 T€ für Herrn Scheunemann und 112 T€ für Herrn Krüger. Davon entfallen auf die Wasser- und Energieversorgung 50 T€ für Herrn Scheunemann und 0 T€ für Herrn Krüger. Auf die Bäder entfallen 3 T€ für Herrn Scheunemann und 0 T€ für Herrn Krüger.

Mitglieder des Betriebsausschusses im Jahr 2025 vor der Kommunalwahl

1.	Leufke, Paul	Niederlassungsleiter i.R.	Vorsitzender
2.	Gerlach, Stephan	Angestellter im Baugewerbe	Stellv. Vorsitzender
3.	Hülksen, Thomas	Systemprogrammierer	
4.	Strätker, Susanne	Agrarbürokauffrau	
5.	Seifert, Martin	Diplom-Sozialarbeiter	
6.	Walter, Helmut	Pensionär	
7.	Kleinschmidt, Brigitte	Hausfrau	

Sachkundige Bürger

1.	Reiß, Lara	Verwaltungsfachwirtin
2.	Laakmann, Lukas	Student
3.	Jendroska, Jürgen	Zusteller/Unternehmer

Stellvertretende Sachkundige Bürger

1.	Bergmann, Paul	Pastoralreferent i.R.
2.	Bogus, Sabine	Architektin
3.	Bogus, Waldemar	Architekt
4.	Böker, Markus	Bauingenieur

Gemeindewerke Nottuln

5.	Dirks, Josef	Rentner
6.	Dr. Allendorf, Julian	Wissenschaftlicher Mitarbeiter
7.	Duesberg, Marcus	Unternehmensberater
8.	Koenigs, Christoph	Justiziar
9.	Lunau, Markus	Unternehmensberater, Prokurist
10.	Schröder, Sven	Diplom Kaufmann
11.	Schulz, Sebastian	MA Straßenverkehrsbehörde Stadt Münster
12.	Schulze Bisping, Georg	Kaufmännischer Angestellter
13.	Tiefenbach, Jutta	Logopädin
14.	Timpert, Friedhelm	Angestellter
15.	van Stein, Herbert	Vermessungsingenieur
16.	Wessling, Benedikt	Finanzbeamter/Nebenerwerbslandwirt

Ausschussmitglieder gem. § 114 Abs. 3 GO

1.	Beckersjürgen, Wolfgang	Tischlermeister
2.	Schulte, Carsten	Gärtner

Stellvertr. Ausschussmitglieder gem. § 114 Abs. 3 GO

1.	Diekmann, Michael	Dipl. – Ing.
2.	Gerding, Harald	Techniker

Mitglieder des Betriebsausschusses im Jahr 2025 nach der Kommunalwahl

1.	Beckmann, Wilhelm	Seniorprojektmanager	Vorsitzender
2.	Dammann, Richard	Architekt	stellvertr. Vorsitzender
3.	Bergmann, Paul	Pastoralreferent i.R.	
4.	Mentrup, Heinz	Brandamtman	
5.	Strätker, Susanne	Agrarbürokauffrau	
6.	Thier, Michael	Geschäftsführer	
7.	Walter, Helmut	Pensionär	

Sachkundige Bürger

1.	Askinartar, Peros	Schüler
2.	Graes, Thomas	Abteilungsleiter Grünflächen Stadt Bochum
3.	Schwan, Tjorben	Schüler
4.	Mariß, Jennifer	Pflegehelferin

Stellvertretende sachkundige Bürger

1.	Ahlers, Karin	Rentnerin
2.	Bogus, Sabine	Architektin
3.	Janning, Nico	Angestellter Bezirksregierung Münster

4.	Kramer, Thorsten	Selbstständiger
5.	Lilienbecker, Marion	Bilanzbuchhalterin
6.	Dr. Allendorf, Julian	Wissenschaftlicher Mitarbeiter
7.	Böker, Markus	Bauingenieur
8.	Gesmann, Martin	Angestellter Organisationsentwickler
9.	Hülksen, Thomas	Systemprogrammierer
10.	Laakmann, Lukas	Student
11.	Leufke, Stefan	Diplom Ingenieur
12.	Schulte Eistrup, Mara	Studentin
13.	Wessling, Benedikt	Finanzbeamter/Nebenerwerbslandwirt
14.	Gerlach, Stephan	Angestellter im Baugewerbe
15.	Dr. Schliermann, Matthias	Verleger/Zoologe

Ausschussmitglieder gem. § 114 Abs. 3 GO

1.	Halfmann, Julian	Straßenbauer
2.	Schulte, Carsten	Gärtner

Stellvertr. Ausschussmitglieder gem. § 114 Abs. 3 GO

1.	Küdde, Christian	Wasserwerksmeister
2.	Casimir, Dirk	Schwimmmeister

Mitglieder des Rates der Gemeinde Nottuln im Jahr 2025 vor der Kommunalwahl

Dr. Thönnies, Dietmar Bürgermeister

CDU-Fraktion

1.	Dr. Schiewerling, Matthias	Bauingenieur
2.	Dr. Quadt- Hallmann, Andrea	Agraringenieurin
3.	Gesmann, Martin	Angestellter Organisationsentwickler
4.	Gosekuhl, Norbert	Produktmanager/Projektleiter
5.	Große Wiesmann, Margarete	Landwirtin
8.	Hülksen, Thomas	Systemprogrammierer
9.	Leufke, Paul	Niederlassungsleiter i.R.
10.	Mannwald, Dirk	Leiter Vertrieb
11.	Mentrup, Heinz	Brandamtmann
12.	Rulle, Hartmut	Kriminalbeamter a.D.
13.	Rutenbeck, Arnd	Fachberater Personal u. Finanzen
14.	Steimann, Morten	Rechtsanwalt
15.	Strätker, Susanne	Agrarbürokauffrau
16.	Theopold, Regina	Förderschullehrerin
17.	Upmann, Marco	Gärtnermeister

SPD- Fraktion

- | | | |
|----|--------------------|----------------------------|
| 1. | Danziger, Wolfgang | Rentner |
| 2. | Gausebeck, Manfred | Pensionär |
| 3. | Holtrup, Peter | Rentner |
| 4. | Siehoff, Heinz | Diplom- und Sonderpädagoge |

UBG-Fraktion

- | | | |
|----|------------------|------------------|
| 1. | Bogus, Waldemar | Architekt |
| 2. | Höcker, Thomas | Sachbearbeiter |
| 3. | Van de Vyle, Jan | IT Programmierer |

Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“

- | | | |
|----|--------------------------|----------------------------|
| 1. | Dammann, Richard | Architekt |
| 2. | Diekmann, Dr. Susanne | Dipl. Biologin |
| 3. | Johann, Sandra | Bürokauffrau |
| 4. | Dr.Schliermann, Matthias | Verleger/Zoologe |
| 5. | Mannwald, Richard | Schüler |
| 6. | Gerlach, Stephan | Angestellter im Baugewerbe |

FDP-Fraktion

- | | | |
|----|---------------------|--------------|
| 1. | Dr. Geuking, Martin | Rechtsanwalt |
| 2. | Walter, Helmut | Pensionär |

Mitglieder des Rates der Gemeinde Nottuln im Jahr 2025 nach der Kommunalwahl

Dr. Thönnies, Dietmar	Bürgermeister
-----------------------	---------------

CDU-Fraktion

- | | | |
|----|-----------------------------|------------------------------|
| 1. | Dallmann, Heiner | Bundespolizeibeamter |
| 2. | Gosekuhl, Norbert | Produktmanager/Projektleiter |
| 3. | Mannwald, Dirk | Leiter Vertrieb |
| 4. | Gerding, Bernd | Immobilienberater |
| 5. | Mentrup, Heinz | Brandamtmann |
| 6. | Dr. Quadts-Hallmann, Andrea | Agraringenieurin |
| 7. | Rulle, Hartmut | Kriminalbeamter a.D. |

8.	Rutenbeck, Arnd	Fachberater Personal und Finanzen
9.	Schulz, Sebastian	Dipl.-Verwaltungswirt
10.	Schulze Bisping, Christina	Dipl. -Ingenieurin Landespflege
11.	Schwan, Gero	Fahrlehrer
12.	Upmann, Marco	Gärtnermeister
13.	Seifert, Martin	Dipl.-Sozialarbeiter
14.	Thier, Michael	Geschäftsführer
15.	Steimann, Morten	Rechtsanwalt
16.	Strätker, Susanne	Agrarbürokauffrau

SPD- Fraktion

1.	Danziger, Wolfgang	Rentner
2.	Gausebeck, Manfred	Pensionär
3.	Holtrup, Peter	Rentner
4.	Wilhelm Beckmann	Seniorprojektmanager
5.	Averwald, Stefanie	Projektleiterin
6.	Brabetz-Quante, Kerstin	Lehrerin

UBG-Fraktion

1.	van Stein, Herbert	Vermessungsingenieur
2.	Höcker, Thomas	Dipl.-Ingenieur
3.	Van de Vyle, Jan	Softwareentwickler
4.	Bogus, Waldemar	Architekt

Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“

1.	Dammann, Richard	Architekt
2.	Johann, Sandra	Bürokauffrau
3.	Reiß, Lara	Verwaltungsfachwirtin
4.	Bergmann, Paul	Pastoralreferent i.R.
5.	Schröder, Sven	Dipl.-Kaufmann
6.	Dr. Diekmann, Susanne	Dipl.- Biologin

FDP-Fraktion

1.	Dr. Geuking, Martin	Jurist, Bereichsleiter Versicherungen
2.	Walter, Helmut	Pensionär

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben im Jahr 2025 folgende Sitzungsgelder erhalten:

Sitzungsgelder Gemeindewerke 2025

Gemeindewerke Nottuln

Name	Betrag
Höcker, Thomas	26,00 €
Hülsken, Thomas	52,00 €
Leufke, Paul	52,00 €
Walter, Helmut	78,00 €
Mentrup, Heinz	26,00 €
Gerlach, Stephan	83,20 €
Holtrup, Peter	26,00 €
Bogus, Waldemar	26,00 €
Schulte, Carsten	93,60 €
Straetker, Susanne	78,00 €
Laakmann, Lukas	62,40 €
Schräder, Sven	31,20 €
Küdde, Christian	31,20 €
Seifert, Martin	26,00 €
Beckmann, Wilhelm	26,00 €
Thier, Michael	26,00 €
Askinatar, Peros	31,20 €
Graes, Thomas	31,20 €
Halfmann, Julian	31,20 €
Schwan, Tjorben	31,20 €
Gesmann, Martin	26,00 €
Dammann, Richard	26,00 €
	920,40 €

Hiervon entfallen 460,20 € auf Wasser- und Energieversorgung/Bäder.

Honorar des Abschlussprüfers

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 berechnete Gesamthonorar beläuft sich für die Abschlussprüfungsleistungen auf 12,8 T€.

Bildung von Bewertungseinheiten gem. § 254 HGB

Die Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, die Gemeindewerke Nottuln und die Gemeinde Nottuln haben im Jahr 2011 die Firma Magral AG mit der Zinssteuerung beauftragt. Die Firma Magral AG setzt Zinsswaps zur Zinsoptimierung und zur Sicherung gegen das Zinsänderungsrisiko ein. Dabei wird das gesamte Kreditvolumen der Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH, der Gemeindewerke Nottuln und der Gemeinde Nottuln als Portfolio gemanagt. Aufwendungen und Erträge werden nach dem Anteil am Kreditvolumen zugeordnet.

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken werden verzinsliche Darlehensverbindlichkeiten (Grundgeschäfte) mit Zinsinstrumenten (Standardsicherungsinstrumente) zu einer Portfolio-Bewertungseinheit zusammengefasst. Die Finanzinstrumente werden mit dem Marktpreis angesetzt. Sofern kein Marktpreis vorliegt, wird der beizulegende Zeitwert mithilfe eines allgemein anerkannten Bewertungsmodells (z. B. Discounted Cashflow-Modelle) ermittelt. Die Sicherungsbeziehung zeigt den Umfang auf, in dem sich die verlässlich gemessenen gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko gegeneinander aufheben. Die sich ausgleichenden Wertänderungen aus Grundgeschäften und Sicherungsinstrumenten werden bilanziell nicht erfasst (Einfrierungsmethode).

Art der abgesicherten Risiken:	Zinsrisiken (Zahlungsstrom- und Wertänderungen)
Art der Absicherungskategorie:	Portfolio-Sicherungsbeziehung
Betragsmäßiges Gesamtvolumen der durch Bewertungseinheiten abgesicherte Risiken:	Sicherung des Darlehensportfolios; Volumen zuletzt 31.12.2025 40.658.534,00 € davon Anteil Wasser- u. Energieversorgung: 1.890.792,54 € davon Anteil Bäder: 541.914,07 €
Antizipative Bewertungseinheiten:	Darlehensprolongationen, die mit hoher Wahrscheinlichkeit zum prognostizierten Zeitpunkt eintreten, werden im Rahmen der Gesamt-Portfoliosicherung in Bewertungseinheiten einbezogen.
Zeitraum der Risikoabsicherung:	Von 28.02.11 bis 31.12.54
Effektivität der Sicherungsbeziehung:	Die Effektivität der Sicherungsbeziehung ist rechnerisch nachgewiesen. Die abgesicherten Grundgeschäfte treten weiterhin mit hoher Wahrscheinlichkeit zu dem

	prognostizierten Zeitpunkt und in der erwarteten Höhe ein. Grundgeschäftsbezug (Konnexität) ist gegeben. Dies bedeutet, dass abgesehen von gegebenenfalls geringfügigen Basiseffekten eine perfekte Sicherungsbeziehung vorliegt und damit eine betragsmäßige Unwirksamkeit zu den einzelnen Abschlussstichtagen von vornherein ausgeschlossen ist oder diese nicht wesentlich sein bzw. werden können.
Interne Risikosteuerungsmethoden:	Die Risikopolitik sieht vor, das Kreditportfolio oder Teile des Kreditportfolios gegen Zinsänderungsrisiken abzusichern (Portfolio-sicherung) und aktiv zu steuern. In turnusmäßigen Abständen werden die Zinspositionen hinsichtlich Cash-flow- und Barwert-Wirkungen mittels Szenarioanalyse detailliert betrachtet, analysiert und entsprechende Absicherungsmaßnahmen umgesetzt. Diese Umsetzungen werden regelmäßig kontrolliert und bewertet. Im Rahmen der Absicherungsstrategie werden zudem das Konnexitätsprinzip (Grundgeschäftsprinzip) sowie das Prinzip der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zugrunde gelegt. Die Risiken mehrerer gleichartiger Grundgeschäfte werden durch ein oder mehrere Sicherungsinstrumente abgedeckt, d.h. die Absicherung erfolgt auf Basis eines Portfoliehedges. Die Absicherung erfolgt mittels bewährter und einfach nachvollziehbarer Standard-Zinsinstrumente (so genannte "plain-vanilla"-Geschäfte, v.a. Payer- und Receiver-Swaps), die üblicherweise als Sicherungsinstrument geeignet sind. Grundlage der Absicherungen sind Zinsveränderungen des risikolosen Zinssatzes. Die Portfoliosicherung wird gegebenenfalls durch eine Adjustierung der bisherigen Sicherungsinstrumente nicht aufgelöst, sondern fortgeführt (fortgeführte Sicherungsbeziehung /Bewertungseinheit). Es besteht Durchhalteabsicht zum Zeitpunkt der Herstellung einer ökonomischen Sicherungsbeziehung. Die Grundgeschäfte und Sicherungsgeschäfte stehen objektiv in

	einem einheitlichen Nutzungs- und Funktionszusammenhang und unterliegen demselben Marktpreisrisiko. Die Risiken aus den Grundgeschäften sind eindeutig und einzeln ermittelbar. Die im Portfolio zusammengefassten Grundgeschäfte und die zum Einsatz kommenden Sicherungsinstrumente sind hochgradig homogen. Da die Sicherungsinstrumente keinem akuten Ausfallrisiko ausgesetzt sind, werden etwaige bonitätsbedingte Wertänderungen bei der Messung der Wirksamkeit nicht separiert. Die Absicherung von Zinsänderungsrisiken, inklusive der Kassen- und Liquiditätskredite, erfolgt im Rahmen der Portfoliosteuerung auf einen Zeitraum von bis zu rund 30 Jahren.
--	--

Haftungsverhältnisse

Weitere Haftungsverhältnisse, die über die Ausweispflichtigen in der Bilanz und im Anhang hinausgehen, bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Ergebnisverwendung

Der Überschuss des Geschäftsjahres beträgt 164.935,93 €. Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss den Gewinnrücklagen zuzuführen.

Nottuln, 20.02.2026

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Daniel Krüger
Betriebsleiter

Gemeindewerke Nottuln

Gemeindewerke Nottuln / Bäder & Wasser- und Energie
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2025

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte		
	01.01.2025 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	31.12.2025 €	01.01.2025 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2025 €	31.12.2024 €	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	185.631,96	4.477,31	0,00	0,00	190.109,27	82.511,03	6.892,96	0,00	89.403,99	100.705,28	103.120,93
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.585.291,45	832,90	0,00	0,00	6.586.124,35	3.263.773,62	108.038,52	0,00	3.371.812,14	3.214.312,21	3.321.517,83
2. Technische Anlagen und Maschinen	18.779.903,34	139.976,15	232.628,87	77.351,37	18.764.601,99	14.562.694,97	321.938,95	#####	14.855.568,25	4.109.033,74	4.217.208,37
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	852.939,73	81.170,30	21.756,89	0,00	912.353,14	718.227,47	41.184,60	21.756,89	737.655,18	174.697,96	134.712,26
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.210,97	174.252,04	0,00	-77.351,37	111.111,64	0,00	0,00	0,00	0,00	111.111,64	14.210,97
	26.232.345,49	396.231,39	254.385,76	0,00	26.374.191,12	18.544.696,06	471.162,07	#####	18.765.035,57	7.609.155,55	7.687.649,43
	26.422.454,76	400.708,70	254.385,76	0,00	26.564.300,39	18.634.100,05	478.055,03	#####	18.854.439,56	7.709.860,83	7.790.770,36

**Lagebericht
zum 31. Dezember 2025
der
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung /Bäder-
(Eigenbetrieb)**

1. Gegenstand des Eigenbetriebes

Die Gemeindewerke Nottuln bestehen aus den Betriebszweigen Abwasserwerk, Wasser- und Energieversorgung/Bäder und Baubetriebshof. Die Wasser- und Energieversorgung/Bäder der Gemeinde Nottuln werden als Eigenbetrieb nach der Eigenbetriebsverordnung NRW und der Betriebssatzung für die Gemeinde Nottuln geführt. Gegenstand der Wasser- und Energieversorgung ist die Versorgung der Bevölkerung der Gemeinde Nottuln mit Trinkwasser und Energie, der Betrieb von Schwimmbädern und deren Nebeneinrichtungen sowie die Wahrnehmung aller den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

2. Allgemeines

Die gemeindliche Wasserversorgung erstreckt sich auf die Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten sowie den Baumberg und die caritative Einrichtung „Martinistift“.

Im Jahr 2010 wurde mit der Herstellung einer Nahwärme- und Stromversorgung im Schul- und Sportzentrum Nottuln begonnen. Seit März 2011 werden aus einer Heizzentrale kommunale Gebäude mit Strom und Wärme als auch von Dritten betriebene Einrichtungen mit Wärme versorgt. Mit der Nahwärmeversorgung aus nachwachsenden Rohstoffen wird ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Durch den Einstieg der Gemeindewerke in die Energieversorgung war der Betriebszweck des Wasserwerkes entsprechend zu erweitern. Im Jahr 2012 erfolgte die Verlegung des Wärmenetzes bis in den Ortskern. Hier wurde das Wärmenetz bis zum Jahr 2018 erweitert, so dass mittlerweile eine weitgehende Auslastung des Wärmeverbunds erzielt werden konnte.

Die öffentlichen Bäder der Gemeinde Nottuln, mit den Betriebsteilen Hallen- und Wellenfreibad, dienen den Schulen und der Bevölkerung der Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten als Freizeit- und Sporteinrichtung.

Die Rechtsbeziehungen zwischen den Gemeindewerken Nottuln –Wasser- und Energieversorgung / Bäder- und den Kunden waren im Geschäftsjahr 2025 für

- die Wasserversorgung durch die Wasserversorgungssatzung vom 23.05.2017/15.05.2024 und die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Nottuln vom 25.11.1985 in der ab 01.01.2025 gültigen Fassung geregelt.
- die Energieversorgung durch privatrechtliche Wärmelieferungs- und Wärmeanschlussverträge auf Grundlage der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme geregelt.

- die Bäder durch die Satzung über die Benutzung der Bäder der Gemeinde Nottuln vom 17.12.2008 in der ab 01.01.2011 gültigen Fassung und die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Bäder der Gemeinde Nottuln vom 17.04.2013 in der ab 01.01.2024 gültigen Fassung geregelt.

Unterhaltungsarbeiten und Neubaumaßnahmen werden sowohl durch eigene Mitarbeiter, als auch durch Fremdfirmen durchgeführt.

Das Stammkapital beträgt zum 31.12.2025 unverändert EUR 2.400.000,00. Nach Zuführung aus dem Jahresüberschuss 2024 in Höhe von EUR 180.512,94 € beträgt das Rücklagenkapital zum 31.12.2025 insgesamt EUR 2.043.491,79 €.

Der Betriebsausschuss wurde im Jahr 2025 in drei Sitzungen über die Angelegenheiten der Wasser- und Energieversorgung sowie der Bäder unterrichtet; er entschied im Rahmen der ihm übertragenen Aufgaben. Zwischen den Sitzungen wurden die Mitglieder des Betriebsausschusses durch vierteljährliche Zwischenberichte über die Ertragslage sowie den Stand der Abwicklung der Investitionen und die Finanzlage durch die Betriebsleitung unterrichtet. Halbjährlich wird der Betriebsausschuss durch einen Risikobericht über die wesentlichen betrieblichen Risiken informiert.

3. Geschäftsverlauf und Lage

a) Wasser- und Energieversorgung

Der Betrieb der Wasserversorgung verlief während des Wirtschaftsjahres 2025 ohne nennenswerte Störungen. Die kurzzeitig aufgetretene geringe mikrobiologische Belastung des Grundwassers hat zu keinen Beeinträchtigungen der Trinkwasserversorgung geführt. Der Umsetzung von Maßnahmen aus der Standort- und Nutzungsanalyse wird aus diesem Grund auch weiterhin große Bedeutung beigemessen. Eine Hauptmaßnahme war die Fortsetzung von Vereinbarungen über einen Düngungsverzicht im Rahmen der Kooperation Landwirtschaft/Wasserwirtschaft im Stevereinzugsgebiet.

Die Wasser- und Energieversorgung hat im Jahr 2025 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 3.561 (Vorjahr TEUR 3.477) erzielt. Davon entfielen auf die Trinkwasserabgabe TEUR 2.629 (Vorjahr TEUR 2.558).

Bei den Trinkwassergebühren wurden zum 01.01.2025 die Verbrauchsgebühren von 1,74 €/m³ um 0,05 €/m³ auf 1,79 €/m³ angehoben, die Grundgebühren von 0,49 €/Tag (Nettobeträge) sind gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

Die weiteren Umsatzerlöse betrafen die ratierlich aufzulösenden Ertragszuschüsse aus der Erhebung der Wasseranschlussbeiträge sowie Erstattungen für Wasserleitungshausanschlüsse der Anschlussnehmer in Höhe von TEUR 74 (Vorjahr TEUR 79). Des Weiteren wurden Einspeisevergütungen für die Photovoltaikanlagen in Höhe von TEUR 57 (Vorjahr TEUR 54), Wärmelieferungen in Höhe von TEUR 559 (Vorjahr TEUR 580), Erlöse aus Nebenleistungen in Höhe von TEUR 231 (Vorjahr 165) sowie Auflösungsbeträge von Ertragszuschüssen für den Wärmeverbund in Höhe von TEUR 11 (Vorjahr TEUR 11) erzielt.

Die im Bereich der Vornahme von Anlageinvestitionen angefallenen zu aktivierenden Eigenleistungen haben in 2025 TEUR 48 (Vorjahr TEUR 35) betragen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 133 (Vorjahr 99). Im Wesentlichen handelte es sich um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Für den Wassereinkauf, den Strombezug und die Unterhaltung der Anlagen sowie diverse Verbrauchsmaterialien hat das Wasserwerk in 2025 insgesamt TEUR 682 (Vorjahr TEUR 629) aufgewandt. Für den Wärmeverbund fielen Energiebezugskosten und sonstige Aufwendungen in Höhe von TEUR 406 (Vorjahr TEUR 334) an. Die bezogenen Leistungen für die Unterhaltung der Versorgungsanlagen betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 176 (Vorjahr TEUR 290).

Bei der Wasser- und Energieversorgung waren im technischen Bereich sechs Mitarbeitende tätig; im Verwaltungsbereich zeitanteilig neun Mitarbeitende. Auf Vollzeitstellen bezogen hatte der Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung 8,42 Beschäftigte. Die verbuchten Personalaufwendungen betrugen im Geschäftsjahr 2025 TEUR 659 (Vorjahr TEUR 607).

Investiert wurden im Jahr 2025 in neue Hausanschlüsse nebst Wassermessern TEUR 31 und in den Austausch von Trinkwasserleitungen TEUR 62. Die SPS Steuerung wurde für TEUR 25 erneuert. Neben der Anschaffung eines neuen Fahrzeugs für TEUR 34 wurden weitere sonstige Anschaffungen mit TEUR 48 getätigt. Insgesamt wurden für die Wasser- und Energieversorgung Investitionen in Höhe von TEUR 200 vorgenommen.

Die planmäßige Tilgung von Darlehen betrug TEUR 259. Die Finanzierung der Anlagenzugänge und der Tilgungsleistungen von insgesamt TEUR 459 erfolgte aus Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen. Auf eine Darlehensfinanzierung konnte im Jahr 2025 verzichtet werden.

Der Betrieb der Nahwärmeversorgung brachte auch im Jahr 2025 im Hinblick auf den Klimaschutz den gewünschten Erfolg. Insgesamt wurden 4.080 Mio. kWh (Vorjahr 3.911 Mio. kWh) Wärme verkauft. Davon entfielen auf die Wärmelieferungen aus erneuerbaren Energien 61% und aus der Kraft-Wärme-Kopplung 32%. Nur 7% der Wärme war aus den Spitzenlastkesseln bereit zu stellen. Auch wirtschaftlich wirkte sich die Betriebssparte Wärmeversorgung positiv auf das Unternehmensergebnis 2025 aus. So konnte auch für das vierzehnte volle Betriebsjahr der Wärmeversorgung ein positives Ergebnis für diese Betriebssparte für 2025 in Höhe von TEUR 75 (Vorjahr TEUR 58) erzielt werden.

Die Abschreibungen beliefen sich für die Wasser- und Energieversorgung auf die bis Ende 2025 vorgenommenen Anlagenzugänge auf insgesamt TEUR 306 (Vorjahr TEUR 303).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen in 2025 TEUR 444 (Vorjahr TEUR 458). Hierin enthalten ist die maximal zulässige Konzessionsabgabe an die Gemeinde Nottuln in Höhe von TEUR 256 (Vorjahr TEUR 249).

Das Zinsergebnis 2025 beläuft sich auf TEUR 34 (Vorjahr TEUR 23). Die Verbesserung um TEUR 11 gegenüber dem Vorjahr resultiert hauptsächlich aus dem Rückgang der Zinsaufwendungen um 20 TEUR.

Die Zahlungsbereitschaft der Wasser- und Energieversorgung war während des gesamten Jahres gesichert.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich für 2025 auf TEUR 1.103 (Vorjahr TEUR 1019).

Das Jahresergebnis nach Abzug der Steuern beträgt für den Teilbetrieb Wasser- und Energieversorgung TEUR 1.019 (Vorjahr TEUR 938).

b) Bäder

Der Betrieb der Bäder verlief im abgelaufenen Geschäftsjahr ohne Störungen. Die Bäder konnten ganzjährig betrieben werden.

Die Umsatzerlöse der Bäder betrugen im Geschäftsjahr 2025 insgesamt TEUR 389 (Vorjahr TEUR 391). Hierin enthalten sind die Benutzungsgebühren in Höhe von TEUR 203 (Vorjahr TEUR 196). Die in den Gesamtumsatzerlösen enthaltenen Erlöse aus Stromlieferungen, Vergütungen aus der Stromeinspeisung, den KWK-Zuschlägen und sonstigen Erlösen betrugen in Summe TEUR 208 (Vorjahr TEUR 195).

Für die im Bereich der Vornahme von Anlageinvestitionen zu aktivierenden Eigenleistungen fielen im Jahr 2025 TEUR 5 (Vorjahr TEUR 4) an.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betrugen für 2025 insgesamt TEUR 147 (Vorjahr TEUR 104).

Die sonstigen betrieblichen Erträge betrafen die ertragswirksame Auflösung von Investitionszuschüssen der Vorjahre in Höhe von TEUR 16 (Vorjahr TEUR 12), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen mit TEUR 73 (Vorjahr TEUR 90), den Betriebskostenzuschuss der Gemeinde von TEUR 55 sowie sonstige Erträge von TEUR 2 (Vorjahr TEUR 2).

Für Wasser- und Abwasser, den Energiebezug und die Unterhaltung der Anlagen, haben die Bäder im Jahr 2025 insgesamt TEUR 553 (Vorjahr TEUR 533) aufgewandt. Davon betrugen die Aufwendungen für den Bezug von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen TEUR 360 (Vorjahr TEUR 337) und für bezogene Leistungen TEUR 193 (Vorjahr TEUR 196).

Bei den Bädern waren im betrieblichen Bereich neun Mitarbeitende tätig; für den Verwaltungsbereich daneben noch zeitanteilig acht Mitarbeitende. Auf Vollzeitstellen bezogen hatte der Betriebszweig Bäder insgesamt 8,42 Mitarbeitende. Die verbuchten Personalaufwendungen betrugen im Geschäftsjahr 2025 TEUR 598 (Vorjahr TEUR 478). Auch im Jahr 2025 wurden während der Sommersaison DLRG- Kräfte als geringfügig Beschäftigte zur Verstärkung der Betriebs- und Wasseraufsicht eingesetzt.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen stiegen investitionsbedingt auf TEUR 172 (Vorjahr TEUR 165); die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen TEUR 51 (Vorjahr TEUR 60).

Die Zinsaufwendungen lagen im Jahr 2025 TEUR 21 (Vorjahr TEUR 27) nur geringfügig über dem Vorjahr. Es wurden Zinserträge von TEUR 2 (Vorjahr TEUR 6) erzielt, so dass sich das Zinsergebnis mit TEUR -20 gegenüber dem Vorjahr mit TEUR -21 um TEUR 1 leicht verbessert hat.

Die Zahlungsbereitschaft des Bäderbetriebes war während des gesamten Geschäftsjahres gesichert.

Das Jahresergebnis 2025 beträgt für den Teilbetrieb Bäder TEUR -854 (Vorjahr TEUR -758).

Im Wirtschaftsjahr 2025 wurden im Bäderbereich Investitionsmaßnahmen in Höhe von TEUR 147 vorgenommen. Davon entfielen auf das neue Blockheizkraftwerk TEUR 96. In den Wärmetauscher im Wellenfreibad wurden TEUR 27 investiert. Die sonstigen Anschaffungen betrugen TEUR 24. Die planmäßige Tilgung der Darlehen stellte sich ein mit TEUR 43.

Die Finanzierung der Investitionen in Höhe von TEUR 147 sowie der Tilgungsleistungen von TEUR 43 erfolgte vollständig aus Eigenmitteln.

Bestandteil und Basis des Lageberichtes sind die als Anlage beigefügten Übersichten zur Abwicklung der Wirtschaftspläne der Wasser- und Energieversorgung sowie der Bäder.

c) Wasser und Energieversorgung/Bäder (konsolidiertes Ergebnis)

Durch die Anerkennung der technischen-wirtschaftlichen Verflechtung der Betriebszweige Wasser- und Energieversorgung/Bäder durch die Finanzverwaltung konnte das Jahresergebnis der Wasser- und Energieversorgung mit dem Jahresergebnis der Bäder konsolidiert und ein Jahresergebnis in Höhe von TEUR 165 (Vorjahr TEUR 181) erzielt werden.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

haben sich nicht ergeben.

5. Ausblick und voraussichtliche Entwicklung

a) Wasser- und Energieversorgung

Für den Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung bilden Grundwasserverunreinigungen das größte Betriebsrisiko. Durch umfassende Grundwasserbeobachtung und Wasseranalytik, Aufnahme von neuen Inhaltsstoffen im Trinkwasser lt. Trinkwasserverordnung in das Monitoring sowie durch Umsetzung der Maßnahmen aus der Standort- und Nutzungsanalyse, werden diese Risiken minimiert. Zusätzlich sind die permanente Optimierung der Wasseraufbereitungsanlagen sowie turnusmäßige Instandhaltungsarbeiten an den betriebenen Anlagen wichtig für die Gewährleistung der Wasserabgabe in Trinkwasserqualität.

Das Wasserrecht über die Entnahme von Grundwasser in einer Menge von jährlich bis zu 800.000 m³ hat eine Laufzeit von 30 Jahren bis zum 31.03.2042. Die Ausweisung des Wasserschutzgebietes und die Wasserschutzgebietsverordnung haben eine Laufzeit von 40 Jahren bis zum 25.12.2054. Wasserrecht und Wasserschutzgebiet

bilden zwei wichtige Bausteine zur langfristigen Sicherstellung der Trinkwasserversorgung Nottuln.

Im Vermögensplan wurden die für 2026 zu erwartenden Investitionsmaßnahmen und Tilgungsleistungen in Höhe von insgesamt 1.333.600 € veranschlagt.

Davon wurden für die Investitionen in das Wasserleitungsnetzes insgesamt 995.000 € in den Vermögensplan eingestellt. So ist auch für 2026 vorgesehen, in den Ortslagen Gusswasserleitungen auszutauschen. Die Herstellungskosten werden mit rd. 230.000 € beziffert.

Für die Planung einer zweiten Transportleitung vom Ortsteil Nottuln zum Ortsteil Darup wurden 360.000 € in den Vermögensplan eingestellt. Für die Verlegung der Trinkwasserleitungsnetze in den geplanten Bau- und Gewerbegebieten „Am Hangenfeld II“, „Niederstockumer Weg“ sowie „Beisenbusch II und III“ betragen die Herstellungskosten rd. 270.000 €. Die Herstellungskosten für die Umlegung der Trinkwasserleitung im Bereich der Bahnunterführung wurden mit 135.000 € veranschlagt.

Die weiteren Investitionen betreffen die Herstellung neuer Hausanschlüsse mit 39.000 €, die Anschaffung von Wasserzählern mit 21.000 €, eine neue Druckerhöhungsstation mit 18.500 € sowie die sonstigen Anschaffungen mit 30.000 €.

Für die planmäßige Tilgungsleistungen der Darlehen des Betriebes sind 230.100 € aufzuwenden.

Inwieweit alle Investitionsmaßnahmen im laufenden Jahr zum Tragen kommen hängt insbesondere davon ab, ob alle Erschließungsmaßnahmen der Gemeinde wie geplant umgesetzt werden können.

Die Herstellung einer zweiten Trinkwassertransportleitung nach Darup wäre der letzte Baustein dahingehend, die Ortsteile Appelhülsen, Schapdetten und Darup durch eine zweite Versorgungsleitung abzusichern.

Aufgrund der umfangreichen Investitionen, die auch die Herstellung der zweiten Trinkwassertransportleitung zwischen den Ortsteilen Nottuln und Darup beinhaltet, wird eine teilweise Darlehensfinanzierung des umfangreichen Investitionspaketes erforderlich.

Es ist vorgesehen, von den Investitionen in Höhe von 1.103.500 € insgesamt 853.500 € aus liquiden Mitteln sowie Baukostenzuschüssen und 250.000 € durch eine Darlehensaufnahme bereitzustellen. Bei einer EK-Finanzierung der geplanten Investitionen mit einem Anteil von rd. 77% bleibt die Bilanzstruktur weiterhin ausgewogen.

Für das Wirtschaftsjahr 2026 wird für die Wasser- und Energieversorgung mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von TEUR 944 gerechnet.

b) Bäder

Trotz des Fachkräftemangels im Bäderbereich sind alle Planstellen in den Nottulner Bädern erfreulicherweise zu Beginn des Jahres 2026 besetzt. Insofern kann voraussichtlich von einer Beibehaltung des zeitlichen Bäderangebotes für das laufende Geschäftsjahr ausgegangen werden.

Für das Wirtschaftsjahr 2026 sind im Vermögensplan Investitionen in Höhe von 239.500 € eingestellt worden.

Davon betragen die Anschaffungskosten für die Ersatzbeschaffung eines Blockheizkraftwerkes insgesamt rd. 115.000 €. Die weiteren Positionen entfallen auf die Erneuerung der Elektroverteilung des Wellenfreibades mit rd. 60.000 € und auf die Herstellung eines Geräteunterstandes mit 20.000 €.

Für die Anschaffung von Strandkörben wurden 3.500 € und für sonstige Anschaffungen 26.000 € veranschlagt. Da in der Finanzplanung für 2027 ein neuer Umkleide- und Sanitärtrakt für die Beschäftigten der Bäder vorgesehen ist, wurden in den Vermögensplan für das kommende Geschäftsjahr Planungsleistungen in Höhe von 15.000 € eingestellt.

Die planmäßige Tilgung von Darlehen ist mit insgesamt 37.410 € im Vermögensplan zu berücksichtigen.

Die Finanzierung der Investitionen sowie der Tilgungsleistungen erfolgt aus Eigenmitteln; eine Darlehensaufnahme ist für 2026 nicht vorgesehen.

Das zu erwartende Jahresergebnis für 2026 beläuft sich auf TEUR -941. Die Zielerreichung hängt wie in jedem Jahr im Wesentlichen von der Witterung in der Wellenfreibadsaison ab.

Nottuln, 20.02.2025

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Daniel Krüger
Betriebsleiter

Gemeindewerke Nottuln

Wasser- und Energieversorgung

Vergleich Wirtschaftsplan 2025/ Jahresabschluss 2025

Vermögensplan

	Plan-Ansatz 2025	Ergebnis 2025	mehr (+) weniger (-)
Mittelbedarf	EUR	EUR	EUR
I. Investitionen			
1. Netzerneuerung und -erweiterung	122.500	15.510	-106.990
2. Trinkwassertransportleitung Darup "Planung"	50.000	19.615	-30.385
3. Erschließung BG Südlich Lerchenhain	145.000	28.422	-116.578
4. Erschließung Lindenstraße RTZ	20.000	14.290	-5.710
5. Herstellungskosten Hausanschlüsse	19.000	7.751	-11.249
6. Beschaffung von Wasserzählern	21.000	18.385	-2.615
7. Wassereinzugsgebietskonzept	30.000	9.006	-20.994
8. Sonstige Anschaffungen	30.000	27.916	-2.084
9. SPS Steuerung WW*	0	24.915	24.915
10. Ersatzbeschaffung KFZ Fuhrpark*	0	34.433	34.433
Summe Investitionen	437.500	200.244	-237.256
II. Tilgung von Darlehen	259.500	259.450	-50
Summe	697.000	459.694	-237.306
Finanzierung	EUR	EUR	EUR
1. Liquide Mittel	480.000	480.000	0
2. Liquide Mittel aus dem Vorjahr*	0	59.348	59.348
3. Baukostenzuschüsse	140.700	77.694	-63.006
4. Abschreibungen	318.500	306.009	-12.491
./.. Aufl. BKZ im Erfolgspl.	-86.800	-84.991	1.809
= Finanzierungsmittel	231.700	221.018	-10.682
5. Kreditaufnahme	0	0	0
6. Mittelüberschuss (-)	-155.400	-378.366	-222.966
Summe	697.000	459.694	-237.306
nachrichtlich:		EUR	
Aktiviert Eigenleistungen		48.066	

Erläuterungen zu den Investitionen:

zu den Pos. 8. und 9.

Aufgrund langer Lieferzeiten erfolgte eine Umsetzung und Abrechnung erst im Geschäftsjahr 2025.

Liquide Mittel aus dem Vorjahr standen zur Finanzierung zur Verfügung.

Gemeindewerke Nottuln

Wasser- und Energieversorgung

Vergleich Wirtschaftsplan 2025/ Jahresabschluss 2025

		Wirtschafts- plan 2025 EUR	Jahres- abschluss 2025 EUR	mehr (+) weniger (-) 2025 EUR
Erfolgsplan				
1.	Umsatzerlöse	3.562.826	3.560.664	-2.162
2.	Aktiviert Eigenleistungen	30.000	48.066	18.066
3.	Sonstige betriebliche Erträge	5.000	132.964	127.964
4.	Materialaufwand	1.198.821	1.264.147	65.326
5.	Personalaufwendungen	700.900	658.644	-42.256
6.	Abschreibungen	318.500	306.009	-12.491
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	538.769	443.494	-95.275
8.	Zinsen und ähnliche Erträge	-58.000	-66.929	-8.929
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29.500	32.861	3.361
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	869.337	1.103.468	234.132
11.	Steuern	5.950	84.784	78.834
12.	Jahresüberschuss	863.387	1.018.684	155.298

Bäder

Vergleich Wirtschaftsplan 2025/ Jahresabschluss 2025

Vermögensplan	Plan-Ansatz 2025	Ergebnis 2025	mehr (+) weniger (-)
Mittelbedarf	EUR	EUR	EUR
I. Investitionen			
1. Ersatzbeschaffung Blockheizkraftwerke	125.000	96.017	-28.983
2. Anschaffung Wärmetauscher	38.000	27.253	-10.747
3. Erneuerung Elektroverteilung	40.000	0	-40.000
4. Geräteunterstand WFB	15.000	0	-15.000
5. Anschaffung Strandkörbe	3.000	2.629	-371
6. Sonstige Anschaffungen	25.000	21.503	-3.497
Summe Investitionen	246.000	147.402	-98.599
II. Tilgung von Darlehen	43.280	43.278	-2
Summe	289.280	190.680	-98.600
Finanzierung	EUR	EUR	EUR
1. Liquide Mittel	195.500	195.500	0
2. Abschreibungen	177.300	172.046	-5.254
./.. Auflösung Investitionszuschuss	-17.130	-15.971	1.159
= Finanzierungsmittel	160.170	156.075	-4.095
3. Darlehensaufnahme			
4. Kreditbedarf (+)/ Mittelüberschuss (-)	-66.390	-160.895	-94.505
Summe	289.280	190.680	-98.600
nachrichtlich:	EUR		
Aktivierete Eigenleistungen		4.997	

Gemeindewerke Nottuln

Bäder

Vergleich Wirtschaftsplan 2025/ Jahresabschluss 2025

		Wirtschafts- plan 2025 EUR	Jahres- abschluss 2025 EUR	mehr (+) weniger (-) 2025 EUR
Erfolgsplan				
1.	Umsatzerlöse	402.300	388.985	-13.315
2.	Aktivierte Eigenleistungen	3.000	4.997	1.997
3.	Sonstige betriebliche Erträge	74.310	146.596	72.286
4.	Materialaufwand	481.850	553.109	71.259
5.	Personalaufwendungen	594.766	598.248	3.482
6.	Abschreibungen	177.300	172.046	-5.254
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	64.480	51.151	-13.329
8.	Zinserträge	-1.800	-1.746	54
9.	Zinsaufwendungen	24.050	21.330	-2.720
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-861.036	-853.559	7.477
10.	Steuern	250	190	-60
11.	Jahresergebnis	-861.286	-853.748	7.538